

14. Ussner: Ortweinplatz

Prinzipiell sehe ich der Schaffung eines Kleinparks im Bereich Ortweinplatz positiv, wobei natürlich abzuwägen ist, inwiefern der Entfall der Stellplätze in diesem Gebiet mit hohem Parkdruck den AnwohnerInnen zumutbar ist. Hier ist sich eine breitere Einbindung der BürgerInnen vonnöten als dies bisher geschehen ist.

Zur Chronologie: Auf Basis des seinerzeitigen Gemeinderatsantrages wurden Straßenamt, Grünraum, Stadtplanung und Verkehrsplanung tätig. Das Ergebnis war im Frühjahr 2016 ein Vorschlag von der Abt. Grünraum für eine Revitalisierung mit einer Kostenschätzung.

Vom Straßenamt gab es dazu eine Stellungnahme bezüglich des Entfalls der Stellplätze – 20 an der Zahl - und notwendiger Kompensation. Dem Bezirksrat wurde das Ergebnis vorgelegt und von STR Eustacchio eine Entscheidung getroffen: „Da keine Kompensation von Abstellplätzen im Nahbereich möglich ist, wurde vom zuständigen Stadtsenatsreferenten daraufhin die Entscheidung getroffen, dass eine Umgestaltung des Ortweinplatzes in eine Parkanlage inklusive Reduzierung der Abstellplätze derzeit nicht veranlasst werden soll“.

Ich glaube nicht, dass sich an dieser Beurteilung der Situation seither etwas verändert hat.

Noch einmal: Park ja, aber es muss auch auf die Bedürfnisse der AnwohnerInnen Rücksicht genommen und mit deren Einbindung eine möglichst konsensuale Lösung gefunden werden. Der dafür notwendige Beteiligungsprozess müsste wohl über den Bezirk oder das Stadtteilzentrum gestartet werden. Das Ergebnis sollte dann Grundlage für eine neuerliche Beurteilung und letztlich die politische Entscheidung dienen.